

Etat für die Verwaltung für 1882/83

| Tit. | Nr. | Einnahme. | Betrag pro 1882/83 und 1883/84 | | Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. | |
|-----------------|-----|---|--------------------------------|---|--|---|
| | | | ₰ | ₰ | ₰ | ₰ |
| I. | 1 | Pacht | 5 100 | — | 5 100 | — |
| | | Summe per se | | | | |
| Ausgabe. | | | | | | |
| I. | 1 | Zur Erneuerung der Hofgebäude, sowie für die Errichtung einer Ackerbauerschule auf dem Gute Dredorf | 5 100 | — | 5 100 | — |
| | | Summe per se. | | | | |
| | | Die Einnahme beträgt | 5 100 | — | | |
| | | „ Ausgabe „ | 5 100 | — | | |
| | | Balancirt. | | | | |

des Rittergutes Dredorf und 1883/84.

| Mitbin jezt | | Bemerkungen. |
|-------------|---------|--|
| mehr | weniger | |
| ₰ | ₰ | |
| — | — | Das durch Vermächtniß der Ehefrau Drey, Sophie geborene von Sandt dem Provinzial-Verbande der Rheinprovinz zum Zwecke der Errichtung einer Ackerbauerschule befohlen Aufnahme und Erziehung armer Waisenkinder aus der Rheinprovinz legierte Rittergut Dredorf ist durch Pachtvertrag vom 25. Juli 1879 auf weitere 9 Jahre zu 5400 Mark jährlich verpachtet worden. Von diesem Pachtbetrage werden indeß 300 Mark jährlich für Reparaturen nachgelassen. |
| — | — | Zufolge Beschlusses des 26. Rheinischen Provinzial-Landtages (Verhandlungen Seite 33) ist zunächst der Neubau der Stallungen, eines Schuppens und Thores, veranschlagt zu 31 000 M., genehmigt worden. Der Bau hat gefehlet, einschließlic der für denselben erforderlichen Spezial-Bauprojette, sowie des General-Projettes für den Umbau des ganzen Hofgutes 29 035,40 M. Hierzu kommen an verschiedenen sonstigen Ausgaben in 1879 und 1880 630,89 „ Summe der Ausgabe 29 666,29 M. Für Deckung dieser Ausgaben waren disponibel: 1. Der Bestand aus den Vorjahren, welcher, wie in den Erläuterungen zu dem Etat für 1879 und 1880 nachgesehen, Ende 1878 betrug 12 515,— M. 2. An Einnahmen in 1879 und 1880: a. die Pacht für 1879 und 1880 10 200,— „ b. an Entschädigung für Terrain zu einer Wegebetterung 83,34 „ c. Erbs aus Holzverkauf 1 253,41 „ 24 051,75 „ Mitbin bleibt Ende 1880 ein Vorfuß von 5 604,34 M. welcher nach dem oben erwähnten Beschlusse des 26. Provinzial-Landtages aus bereits Beständen der Centralkasse leihweise entnommen wurde und vor Beginn der Guatperiode 1882/84 aus den aufkommenden Pachtbeträgen ersetzt sein wird. |

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtages vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz,
Wilhelm Fürst zu Wied.

